

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €			
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018	
Dezernat 2																
40	150	Stelleneinsparungen mD durch strukturelle Veränderungen im Bereich Standesamtsaufsicht und Rentenangelegenheiten, PG 11.05.04	Reduzierung der Beratungstätigkeit auf ein Mindestangebot. In der Folge sind weitere Sachkosteneinsparungen (Büroflächen, IT, Fortbildung etc.) möglich. Verweis auf bestehendes Beratungsangebot der Deutschen Rentenversicherung notwendig. Stelle 150 16 105 (0,2)	1,2	9.000	54.000	54.000	54.000	54.000			25.000	50.000			
41	150	Projekt "Überprüfung der Entgelte für freiwillige Leistungen im Standesamt" hier: Angebot von Außentrauungen in Außenraustandorten PG 11.02.11	Das Standesamt bietet als besonderen Service für Brautpaare neben der Trauung im zentralen Standesamt auch die Trauung an verschiedenen Außenraustandorten mit einem besonderen Ambiente an. Die Außentrauungen sind mit einem deutlichen höheren Zeitaufwand verbunden. Aufgrund der starken Inanspruchnahme (etwa 600 Trauungen an Außenraustandorten in 2014) erfolgt eine angemessene nachfrageorientierte Anpassung der Gebühren um 70€ je Standort: Sparrenburg, Se, Jö, He von 100 auf 170€, Hülsmann von 270 auf 340€, Bauernhausmuseum von 190 auf 260€, Schüco Arena von 235 auf 305€.											35.000	35.000	35.000
42	150	Stelleneinsparung mD Standardsenkung/ Serviceeinschränkung im BSC PG 11.01.24	Keine Telefonie am Samstag (bisher 9-13Uhr, durchschn. 42 Anrufe) und Mo-Fr zw. 7 und 7.30 Uhr (durchschn. 7 Anrufe). Anpassung der öff.-rechtl. Vereinbarung mit Bad Salzuflen und Hiddenhausen erforderlich. Stelle 150 52 150 ist zu 0,5 vakant (Einsparung sofort). Umsetzung der Maßnahme daher bereits zum 01.07.2015.	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500							
43	150	Optimierung durch Projekt "Ausbau Interkommunale Zusammenarbeit" PG 11.01.24	Durch Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit soll Optimierungspotential in Form von Synergieeffekten durch verbesserte Auslastung des Personals bei gleichzeitigen Mehreinnahmen erzielt werden. Angestrebt wird eine Mehreinnahme von 23.000 €. Konkrete Überlegungen gibt es hinsichtlich der Randstundenbetreuung bei D115-Gesprächen für die Stadt Arnsberg. Mit weiteren Kommunen und Institutionen in OWL werden Gespräche geführt.											500	500	23.000
44	150	Personalkosteneinsparung im Standesamt PG 11.02.11	Beendigung des üpl. Einsatzes wird durch Ablaufoptimierungen möglich.			13.800	13.800	13.800	13.800							
45	150	Aufwandsreduzierung durch Kündigung von Dienstparkplätzen in den Abteilungen 150.1 und 150.2, PG 11.02.10, 11.02.11	Nutzung von Alternativen								2.000	2.000	2.000			

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
46	150	Aufwandsreduzierung der IT-Mietkosten für das Wahlteam PG 11 02 14	Nach den Standardmietkonditionen wird die IT-Hardware für das Wahlteam für 4 Jahre gemietet. Die tatsächliche Nutzung erfolgt in max. 50% dieser Zeit. Hier sind Sonderkonditionen mit dem IBB, angepasst an die tatsächliche Nutzungszeit, auszuhandeln.									3.000			
47	150	Aufwandsreduzierung durch Einsparung von Mietkosten im Bereich der Bürgerberatung Sennestadt PG 11.02.10	Umzug vom Sennestadthaus in den gegenüberliegenden Sennestadtpavillon, der im Rahmen des Förderprogrammes Stadtumbau West für die Nutzung verschiedener städtischer Dienststellen (Bezirksamt, Bürgerberatung und Beratungsangebote von 500 und 510) hergerichtet wird. Das Förderprogramm sieht eine mietfreie Nutzung von 20 Jahren vor.									17.000	17.000		
48	150	Aufwandsreduzierung durch Einsparung von Mietkosten im Bereich des Wahlteams PG 11.02.14	Die Flächen des Wahlteams werden nur temporär für die Zeit der jeweiligen Wahl benötigt. Dazwischen sind die Räumlichkeiten weitgehend ungenutzt. Vor diesem Hintergrund wurde der Flächenbedarf nochmals im Sinne einer Reduzierung auf ein absolutes Minimum überprüft. Gleichzeitig wurden Verhandlungen mit dem Vermieter geführt. Ab dem 15.03.2016 greifen deutlich verbesserte Mietkonditionen.							18.200	23.000	23.000			
49	150	Aufwandsreduzierung durch Abschaffung des Dienstbullis der Ausländerabteilung PG 11.02.12	Seltene Nutzung rechtfertigt nicht die Vorhaltung. Fahrzeuge der ZAB können genutzt werden.							6.000	6.000	6.000			
50	150	Projekt "Optimierung in der Bürgerberatung" hier: Überprüfung der Verwaltungsgebühren PG 11.02.10	Die Beglaubigung von Kopien durch die Bürgerberatung ist eine sehr stark nachgefragte Leistung, verbunden mit einem nicht unerheblichen Aufwand. Die AVerwGebO lässt hier einen Gebührenrahmen zu, der von der Stadt Bielefeld im Bereich der Beglaubigung von mehrseitigen Kopien nicht ausgeschöpft wird. Zulässig ist eine Gebühr von 2,50 € je Seite. In Bielefeld werden derzeit nur bei einseitigen Beglaubigungen 2,50 € erhoben, bei mehrseitigen Beglaubigungen fallen unabhängig von der Seitenzahl pauschal 4 € an. Bei Abrechnung jeder einzelnen Seite mit 2,50 € sind erhebliche Mehreinnahmen zu erzielen. Gleichzeitig werden manche "überflüssigen" und nur vorsorglich beantragten Beglaubigungen künftig entfallen, was eine positive Auswirkung auf die Vermeidung einer weiteren Arbeitsverdichtung hat. Vor-geschlagen wird eine Maximalgebühr von 10 €.										20.000	20.000	20.000

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
51	150	Projekt "Überprüfung der Kostendeckung in der ZAB" hier: Overheadkostenverrechnung PG 11.02.29	Die Kosten für die Amtsleitung und Vorzimmer werden bislang nur zu einem Bruchteil auf die ZAB verrechnet. Angesichts steigender Flüchtlingszahlen steigt der Aufwand auch auf Seiten der Amtsleitung, sodass eine höhere Erstattung von Overheadkosten durch das Land erforderlich ist. Die ZAB refinanziert sich zu 100%.										25.000	25.000	25.000
52	150	Projekt "Überprüfung der Entgelte für freiwillige Leistungen im Standesamt" hier: Verkauf von Stammbüchern PG 11.02.11	Der Verkauf von Stammbüchern stellt eine freiwillige Leistung dar. Es ist ein von Brautleuten gern nachgefragter Service. Der mit dieser Leistung verbundene Aufwand rechtfertigt eine Anpassung der Entgelte auf ein Niveau, das auch in anderen Städten üblich ist. Das Entgelt für Stammbücher wird von bisher 10-30 € auf künftig 20-40 € erhöht. In Oberhausen, Dresden, Darmstadt, Mülheim und Karlsruhe erfolgt der Verkauf zu in etwa gleichen Preisen.										3.000	3.000	3.000
53	150	Projekt "Verringerung von Verstößen gegen das PAusWG und das Meldegesetz NRW" hier: Anpassung Bußgeldbetrag und konsequentere Verfolgung PG 11.02.10	Personen, die gegen Meldepflichten und gegen das Personalausweisgesetz verstoßen, sorgen für einen Aufwand in der Bürgerberatung. Eine konsequentere Verfolgung, verbunden mit höheren Bußgeldbeträgen, erzielt eine größere abschreckende Wirkung, ist aber im Nebeneffekt auch mit Mehreinnahmen verbunden. Der gesetzliche Rahmen lässt Bußgelder bis zu einer Höhe von 5.000 € (PAusWG) bzw. 1.000 € (MG NRW) zu. Der bislang in Bielefeld erhobene Bußgeldbetrag bei Verstößen gegen Meldepflichten und gegen das Personalausweisgesetz wird von 130 auf 180 € angehoben.										25.000	25.000	25.000
54	150	Einsparung personalbezogener Sachkostenaufwand, PG 11.01.24, 11.02.10, 11.02.11, 11.02.12, 11.02.14 (global in den SKgruppen 52 u. 54)	Reduzierung des amtsinternen Verwaltungsaufwandes wie Büromaterial, Fahrtkosten, Ausstattungen etc.							25.000	31.500	31.500			
55	150	Pilotprojekt zur elektronischen Zeiterfassung in den Ämtern 150 und 400 hier: Ermittlung von Einsparpotenzialen	Durch ein zusätzliches Modul "Workflow Zeitwirtschaft" wird die Möglichkeit geschaffen, dass Mitarbeiter/innen direkt am PC Anwesenheits- und Fehlzeitenbuchungen eintragen können. Hierdurch entfällt der bisher erforderliche manuelle Nacherfassungsaufwand in den Vorzimmern.	0,1			4.500	4.500	4.500						
56	161-166	Organisatorische Maßnahmen in den Bezirksamtern	Reduzierung Verwaltungsaufwand										14.800	14.800	
57	161	Aufgabe des Gemeinschaftshauses Ummeln - Trüggelbachstraße, am Sportplatz PG 11.01.81, SK 54220062	Vereine und Verbände sowie BürgerInnen können den Raum für Aktivitäten nicht mehr nutzen. Eine Verlagerung in das Gemeinschaftshaus Brackwede sowie in das neue Vereinshaus des VfL Ummeln ist angedacht.							3.700	3.700	3.700			

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
58	161	Aufgabe der Münsterberger Heimatstube und dadurch Reduzierung des Mietaufwandes SK 54220062, KST 161100	Die BV Brackwede hat das Vorhaben bereits zur Kenntnis genommen.							8.850	8.850	8.850			
59	161	Rückgabe des Dienst-Kfz, Reduzierung des Ansatzes um 3.000 € SK 52510000, KST 161100	Mitarbeiter werden vermehrt auf eine Cambio-Nutzung umsteigen bzw. ihre privaten KFZ dienstlich nutzen.							3.000	3.000	3.000			
60	161	Reduzierung des Mietaufwandes "Festplatz Johannisberg" PG 11.01.87, SK 54220062								2.705	2.705	2.705			
61	162	Rückgabe von 2 SAP-Lizenzen SK 54220061, KST 162100	Die Ausstattung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit SAP-Lizenzen wird auf ein fachlich zu vertretendes Mindestmaß reduziert.							2.004	2.004	2.004			
62	162	Reduzierung Hausmeisterkosten für Sitzungen der BV Heepen PG 11.01.92.01, SK 52350060	Die Sitzungen der Bezirksvertretung können grds. nur in der Mensa des Schulzentrums Heepen stattfinden, da hier keine zusätzlichen Hausmeisterkosten anfallen. Der Ansatz kann auf 500 € reduziert werden.							2.500	2.500	2.500			
63	162	Reduzierung von Hausmeisterkosten / Reinigungskosten für Vergabe von Räumen PG 11.01.82.01.0001.01, SK 52350060	Die Vergabe von Räumen wird gezielt auf Räume gelenkt, für die keine zusätzlichen Kosten bei der Nutzung anfallen. Der Ansatz kann auf 1.923 € reduziert werden.							8.000	8.000	8.000			
64	163	Einsparung der Miete für Bezirksamtsräume SK 54220062, KST 163100	Unterbringung des Bezirksamtes Sennestadt im Sennestadtpavillon (Durch die Landesförderung in Höhe von 500.000 € für die energetische Sanierung ist die mietfreie Nutzung für 20 Jahre Bedingung).								11.600	23.200			
65	166	Stilllegung des Brunnens am Marktplatz SK 54220062 KST 166100	Der Betrieb des Brunnens hat für das Bezirksamt keinerlei Nutzen und verursacht im Falle einer Beschädigung sogar Kosten für eine Reparatur, für die keine Mittel zur Verfügung stehen. Negative Auswirkungen auf den Bürger sind nicht zu erwarten.							5.108	5.108	5.108			
66	166	Aufgabe der dauerhaften Anmietung der Heimatstube des Heimathauses SK 54220062, KST 166100	Die Anmietung in diesem Umfang ist entbehrlich, weil das Heimathaus lediglich 2 - 4 Mal im Jahr vom Bezirksamt genutzt wird. Die dafür entstehenden Kosten für die Anmietung von ca. 800 € müssen auf 166100, 54220090 verlagert werden. Eine Beeinträchtigung für den Bürger ist nicht zu erwarten.							3.821	3.821	3.821			
67	166	Reduzierung Stundenanteile einer Stelle bei 166	Umstrukturierung einiger Aufgaben der Stelle auf andere Dienststellen und andere Stellen des Amtes 166.	0,4	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000						
68	400	Stelleneinsparung Medienwart in Gesamtschulen PG 11.03.01	Aufgabenveränderung; Umsetzung des Stelleninhabers	1	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000						
69	400	Stelleneinsparung durch Abflachung von Hierarchien bei 400.1/11/12, Einsparung 0,5 Stelle gD PG 11.03.01 und 11.03.02	Hierarchieabflachung/Abbau von Doppelstrukturen ist aus Fachamtssicht durch neue Orga-Verfügung kurz- bis mittelfristig möglich. Umsetzung eines Stelleninhabers erforderlich.	0,5			30.000	30.000	30.000						

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
70	400	Stelleneinsparung mD durch Vereinfachung der Aufgabenerledigung bei Schülerbeförderungskosten durch Einführung des E-Tickets für den Schulweg PG 11.03.02	Verfahrensvereinfachung bei 400.12 bei der unterjährigen Rückforderung von Schulwegtickets aufgrund Änderung der Anspruchsberechtigung. Verringerung der Zahl von Schadenersatzfällen, Gutschrift für frühzeitige Rückbuchung nicht benötigter Tickets. Voraussetzung ist die Einführung des E-Tickets durch Verkehrsgemeinschaft bzw. Mobiel. Die Verkehrsunternehmen arbeiten an der Einführung des E-Tickets in den nächsten zwei bis drei Jahren; ein konkreter Termin kann noch nicht genannt werden.	0,25		11.000	11.000	11.000	11.000						
71	400	Aufwandreduzierung bei den Schülerbeförderungskosten Taxibeförderung (freiwillige Schulträgerleistung) PG 11.03.02	Ziel soll sein, den Aufwand spätestens mit Wirkung ab 2018 zu halbieren (z.Zt. 98 Fälle mit jährlichem Gesamtaufwand von ca. 220.000 €), indem ab sofort auf neue Fälle möglichst verzichtet wird und bestehende Fälle gem. Schülerbiografien auslaufen. Eltern sind darauf zu verweisen, den Schulweg der Kinder selbst zu organisieren. Der Schulträger hat keine Beförderungspflicht, sondern eine Kostenerstattungspflicht auf Basis der wirtschaftlichsten (für den Schulträger kostengünstigsten) Beförderungsvariante. Mehraufwand für mögliche Kilometerentschädigungsansprüche der Eltern (13 ct./km, ca. 10.000 €/Jahr) muss gegengerechnet werden.									100.000			
72	400	Aufwandreduzierung bei den Zuschüssen an Ersatzschulträger durch Zuschusskürzung von 5% in Analogie zur Budgetkürzung für städt. Schulen PG 11.03.02	Auslaufen/Kündigung bestehender Verträge mit den Ersatzschulträgern. SchA-Beschluss erforderlich.							10.000	23.000	40.000			
73	400	Aufwandreduzierung (ca. 10%) bei den Sachkosten des Bildungsbüros PG 11.03.02.07, SK 543110006 und 52910010	Evtl. Veränderung des Vertrags Land NRW / Stadt, erforderlich, falls das vereinbarte Budget des Bildungsbüros für Sach- und Dienstleistungen (70.000 €/Jahr) unterschritten wird. Bei dem vorgesehenen Konsolidierungsbeitrag ist das (noch) nicht der Fall.							1.200	1.200	1.200			
74	400	Aufwandreduzierung durch Koppelung des Zuschusses für den Sportplatz der BTG (z.Zt. ca. 6.000 €/Jahr) an die Nutzungsfrequenz durch städt. Schulen PG 11.03.02	Die BTG erhält seit Jahrzehnten einen Festbetragszuschuss für den Sportplatz am Brodhagen. Im Gegenzug können städt. Schulen den Platz nutzen. Die Nutzungsintensität des Platzes durch städt. Schulen ist geringer geworden und wird z.Zt. Im Rahmen einer Überprüfung aller schulisch genutzten Sportstätten geprüft. Der bestehende Zuschussvertrag läuft in 2015 aus. Für die Verringerung des Zuschusses ist eine Entscheidung des Schul- und Sportausschusses erforderlich.							2.000	2.000	2.000			

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
75	400	Aufwandreduzierung durch Verringerung bzw. Standardreduzierung der Bestreifung von Schulen nach Unterrichtsschluss und in den Ferien	Bei "Bestreifungen" handelt es sich um die Wahrnehmung des Hausrechts gegenüber unbefugten Personen, die sich außerhalb der Schulbetriebszeiten auf Schulgrundstücken aufhalten. Die Polizei übernimmt diese Aufgabe nicht, sondern greift erst ein, wenn die Stadt als Eigentümer einen Straftatbestand zur Anzeige bringt. Mit der Bestreifung und der Wahrnehmung des Hausrechts sowie ggf. Alarmierung der Polizei werden Dienstleister (Bewachungs- und Sicherheitsfirmen) beauftragt. Gesamtvolumen z.Zt. ca. 550 T€/Jahr für Schulen. Zwischen 230 und 400 besteht Übereinstimmung für eine (erste) Verringerung um ca. 130 T€/Jahr. Das Konzept umfasst eine zeitliche und personelle Verringerung der Bestreifungsintensität sowie den Wegfall der Bestreifung an Schulen, an denen längere Zeit keine Vorkommnisse festgestellt wurden.							130.000	130.000	130.000			
76	400	Ermittlung von Einsparpotentialen im Rahmen eines Pilotprojekts zur elektronischen Zeiterfassung in den Ämtern 150 und 400	Durch ein zusätzliches Modul "Workflow Zeitwirtschaft" wird die Möglichkeit geschaffen, dass Mitarbeiter/innen direkt am PC Anwesenheits- und Fehlzeitenbuchungen eintragen können. Hierdurch entfällt der bisher erforderliche manuelle Nacherfassungsaufwand in den Vorzimmern.	0,1			4.500	4.500	4.500						
77	400	Neustrukturierung der Vorzimmertätigkeiten bei den Schulaufsichtsbeamten	Aufgrund der Verringerung der Anzahl der Haupt- und Förderschulen können die Stellenanteile im Vorzimmer der für diese Schulformen zuständigen Schulaufsicht reduziert werden.	0,3					13.500						
78	400	Stelleneinsparung in den Schulsekretariaten der Berufskollegs	Die Stelle der nächsten fluktuationsbedingt ausscheidenden Mitarbeiterin in den Sekretariaten der Berufskollegs wird eingespart. Das dann verbleibende Stellenvolumen wird proportional auf die sechs Berufskollegs aufgeteilt.	1,0					45.000						
79	410	Einsparung eines 0,5- Stellenanteils im Bereich der Kommunalen Veranstaltungen PSP 11.04.01; SK 50120000	Bei Neubesetzung 2018 wird die Stelle in eine Teilzeitstelle (0,5 Stellenanteil) umgewandelt. Reduzierung von Veranstaltungen mit noch unklaren Auswirkungen auf die Akquisition und den Erhalt von Sponsoring.	0,5			30.000	30.000	30.000						

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
80	410	Reduzierung Personalkosten für Aufbauhelfer durch Reduzierung von Überstunden PSP 11.04.01; SK 50120000	Neu- und Umstrukturierung von personalaufwändigen Veranstaltungen, Reduzierung des Einsatzes der Aufbauhelfer bei Veranstaltungen. Vertretbare Aufgabenverdichtung bei den Organisatoren der Veranstaltungen (Programmabteilung und Kooperationspartner) durch erhöhten Planungsaufwand und aufwändigere Kalkulation. Verzicht auf Ersatzkräfte.		5.000	5.000	10.000	10.000	10.000						
81	410	Einsparung von Reprokosten KST 410100; SK 54310001	Einstellung des Drucks von Pressespiegeln für Sponsoren und Reduzierung von Kommunikations- und Werbemaßnahmen durch geringere Druckauflagen für Plakate und Flyer; Änderung der Verträge mit Sponsoren, da dort die Erstellung von Pressespiegeln vereinbart ist, alternativ ggf. Erstellung der Pressespiegel in digitaler Form.							6.100	6.100	6.100			
82	410	Kürzung der Fördermittel für freie Kultureinrichtungen PG 11.04.02, SK 53180000	Reduzierung eines freigesetzten Betrages, der zur Schaffung neuer Fördermöglichkeiten vorgesehen war.							5.000	5.000	5.000			
83	410	Erhöhung Garderobenentgelte PG 11.04.03, SK 43210000	Erhöhung der Garderobenentgelte der Rudolf-Oetker-Halle auf 1,50 € Voraussetzung: Entscheidung im Rahmen der Änderung der Nutzungsbedingungen für die Rudolf-Oetker-Halle durch den Rat.											7.000	7.000
84	420.1	Stelleneinsparung SB Publikumsdienste, Sachgebietsbetreuung	Ausdünnung des Publikumservice und der Informationsvermittlung.	0,5	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500						
85	420.1	Streichung einer Stelle in der technischen Medienbearbeitung, PG 11.04.06, SK 50120000	Der Stellenfortfall in der Technischen Medienbearbeitung führt zu längerer Einarbeitungsdauer (Inventarisieren, Folieren, mit RFID versehen) und damit zu einem Aktualitäts- und zu Nutzungsverlust.	1		22.500	45.000	45.000	45.000						
86	420.1	Organisatorische Maßnahmen	Reduzierung Verwaltungsaufwand								31.326	31.326			
87	420.1	Anpassung der Mietzahlung an den IBB für die Software "Bibliothecaplus", PG 11.04.06, (420091), SK 54220061	Reduzierung der laufenden Kosten um 40.140 €								40.140	40.140			
88	420.1	Einsparung Buchbinder- u. Restaurierungsetat, PG 11.04.08, SK 52910000	Geringere Aufwendungen für Buchbinder-/ Restaurierungsarbeiten führen tatsächlich zu einer eingeschränkten Erfüllung des archivgesetzlichen Auftrages, Archivgut zu erhalten (ArchivG NW § 2 Abs. 7).							7.000	7.000	7.000			
89	420.2	Einsparung IBB-Kosten, PG 11.04.08, SK 54220061	Geringere Aufwendungen für Einzelplatz-Drucker führt zur erwünschten Nutzung der Multifunktionsgeräte							930	930	930			
90	420.2	Einsparung BGA Fortschreibung Festwerte, PG 11.04.08, SK 54310105	Geringere Aufwendungen für Mobiliar – Auswirkungen erst absehbar, wenn vorzeitig Einzelstücke abgängig sein sollten.							1.100	1.100	1.100			
91	420.1	Internetausweis gebührenpflichtig, PG 11.04.06,SK 43110000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015										8.315	8.315	8.315

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

lfd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
92	420.1	Kulanztage reduzieren (neu: 1 Tag), PG 11.04.06, SK 43110000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015										12.000	12.000	12.000
93	420.1	Erhöhung der Versäumnisgebühr, PG 11.04.06, SK 43110000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015										13.500	13.500	13.500
94	420	Stellenkürzungen im Bereich der Zentralbibliothek	Optimierung der Aufbau- und Ablaufstruktur, Einschränkung des Angebots	1,5					67.500						
95	420.2	Erhöhung der Recherchegebühren auf 12 € pro 1/4 Std.; PG 11.04.08, SK 43210000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015										1.159	1.159	1.159
96	420.2	Neuberechnung Recherchen an Amtsgerichte und andere Dienststellen, PG 11.04.08, SK 43210000	Änderung der Gebührensatzung Satzungsbeschluss Rat 12.11.2015										2.500	2.500	2.500
97	460	Streichung einer halben Stelle im Fachbereich Kultur	Reduzierung des Angebots	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
98	460	Streichung der Stelle Leitung der VHS Nebenstellen	Eingliederung der Aufgaben in die Fachbereiche	0,6	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000						
99	460	Streichung einer halben Stelle im Fachbereich Fremdsprachen	Reduzierung des Angebots im Fachbereich Fremdsprachen u. a. um die selteneren Sprachen.	0,5	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000						
100	460	Einsparung eines 0,5-Stellenanteils durch Verlagerung des Fachbereichs Kunst zur Musik- und Kunstschule	Organisatorische Veränderungen 460 und 470, Abbau von Doppelstrukturen	0,5				45.000	45.000						
101	470	Stellenstreichung Musiklehrerstellen	Kürzung Unterrichtsangebot 470 00 410 (0,8), 470 00 350 (0,5)	2,3	88.200	103.800	135.000	135.000	135.000						
102	470	Reduzierung Hausmeisterdienste PG 11 04 05, SK 54220062	Gebäudesicherung z. T. durch Leiter der Einrichtung sicherzustellen								10.000	10.000			
103	470	Stellenkürzungen im Fachbereich Kunst	Kürzung des Leistungsangebots	0,6					27.000						
104	480	Sachkosteneinsparung durch Besetzung der Stelle Sachbearbeiter/in Technikgeschichte ab Juni 2016 mit je 0,5 Anteilen mit einem/er Restaurator/in und einem/er Gestalter/in	Die Stellenanteile müssen mit entsprechend qualifiziertem Personal besetzt werden.							5.000	10.000	13.500			
105	480	Qualifizierung der Sammlung im Bereich Technik- und Alltagsgeschichte und Aufgabe von Lagerflächen	Der Bereich der Technikgeschichte wird nur noch exemplarisch gesammelt. Absprachen mit anderen Museen über einen Sammlungsverbund; Beschluss des Kulturausschusses zur Qualifizierung der Sammlung.							5.000	5.000	19.700			
106	490	Erhöhung der Preise für Kindergeburtstage um 10 € bei jährlich 160-200 Kindergeburtstagen, PG 11.04.11, SK 44610000												1.800	1.800
107	490	Erhöhung der Preise der Schulveranstaltungen auf 3 Jahre verteilt je nach Thema und Förderung um je 10 €, PG 11.04.11, SK 44610000	Erhöhung könnte sich negativ auf die Anzahl der Schulveranstaltungen (300-400 jährlich) auswirken.										900	1.800	2.700
108	490	Reduzierung der Stelle Wissenschaftl. Mitarbeiter/in auf 0,8 Stellenanteile	Reduzierung im Angebot (Ausstellungen, Forschung an den und Betreuung der Sammlungen, Publikationen, Führungen, Exkursionen, Beratungen).	0,2	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000						

Konsolidierungsmaßnahmen 2016 - 2020

Ifd. Nr.	OE	Maßnahmebeschreibung, Produktgruppe (PG/PSP), Sachkonto (SK)	Auswirkungen/Voraussetzungen (z.B. auch politische Entscheidungen)	Umfang	Personalkosteneinsparungen in €					Sachkosteneinsparungen in €			Projekte in €		
					2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2016	2017	2018
109	520	Reduzierung des Ansatzes für die Zuschüsse zur Errichtung und Erweiterung vereinseigener Sportanlagen von jährlich 53.700 € auf 30.000 €; PG 11.08.02 SK 53180001	Die Auszahlung der noch ausstehenden Investitionskostenzuschüsse wird gestreckt und statt im Jahr 2020 erst im Jahr 2025 komplett abgewickelt sein. Die Zwischenfinanzierungszeit einiger Vereine für einzelne Maßnahmen verlängert sich.							23.700	23.700	23.700			
110	520	Stelleneinsparung Platzwarte durch Übertragung von Aufgaben an Sportvereine	Durch die vom Sportamt initiierte und umzusetzende Übertragung von Aufgaben an Sportvereine (Schlüsselgewalt in Sporthallen, Reinigungs- und Platzwarttätigkeiten an Sportplätzen) entfallen diese Aufgaben beim ISB. Die Gespräche mit den Sportvereinen, die von einer Aufgabenübertragung berührt sind, sind noch nicht abschließend geführt worden. Deshalb können die einzusparenden Stellen gegenwärtig noch nicht konkret benannt werden.	2,4					108.000						